

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

Sie verschränkte die Hände hinter dem Kopf und redete, tief aufatmend, ihre Gestalt.

Wissen Sie, daß ich Sie um diese Reife von Herzen beneide habe! — und durch die in scherzendem Ton gesprochenen Worte zitterte ein tiefer Ernst. „Ich sehne mich unaussprechlich fort von hier, das Leben ist mir beinahe unerträglich geworden. Ich habe ein Gefühl, als verwanke man mich hier aus einem Menschen langsam in einen Automaten, der nur auf bestimmte Funktionen eingerichtet ist und empfindungslos bleiben muß für alles Schöne, für alles überhaupt, was das Leben lebenswert macht. Ich hatte von jeher einen Abscheu vor allen Dingen, die den niedrigsten menschlichen Instinkten ihre Entstehung verdanken. Und nun soll ich mich ausschließlich mit solchen Dingen beschäftigen, meine ganzen Gedanken werden von ihnen ausgefüllt. Ich lebe manchmal in der grauenvollen Furcht, daß ich den Weg zu meinem besseren Selbst gar nicht mehr zurückfinden würde, auch wenn das hier abgegan ist.“

„Sie sollten das nicht sagen. Gerade Sie habe ich ja oft genug um die schöne Sicherheit beneidet, die Ihnen das Bewußtsein Ihres inneren Wertes geben mußte. Und wenn Sie einer solchen Befürchtung Ausdruck geben, um wieviel mehr müssen wir anderen dann davor zittern!“

„Ich weiß nicht, es ist vielleicht töricht. Denn es müßte ja traurig um unser besseres Selbst bestellt sein, wenn es eine solche Probe nicht aushalten sollte. Aber ich erlaube mir jetzt manchmal auf Anschauungen und selbst auf Rechtsbegriffen, die mir Furcht vor mir selbst einflößen können. Man muß sich davor hüten, sich über das, was wir hier tun müssen und was uns geschieht, Gedanken zu machen und Schlüsse daraus zu ziehen, wenn man nicht an allem irre werden soll. Vielleicht, daß wir später einmal, wenn wir objektiver darüber denken können, sogar einigen Nutzen davon haben werden. Ich will Ihnen auch sagen, weswegen ich mich vor allem so sehr über Margots Schreiben gefreut habe. Nicht so sehr darüber, daß sie sich nun endlich, wenn auch unter gewissen Bedingungen, mit Ihnen verlobt hat; denn daß es dahin kommen würde, habe ich ja von vornherein gewußt. Aber dieser Brief atmet einen anderen Geist, als er Margot hier in Berlin erfüllte. Sie stand viel zu sehr unter dem Bann der traurigen Geschehnisse hier, als daß ich nicht für ihre Seelenruhe hätte fürchten sollen. Nun aber habe ich die zuverlässige Ueberzeugung, daß sie wenigstens innerlich die Alte geblieben ist, daß ihre Selbstaufopferung ihr keinen Schaden zugefügt hat.“

„Nein, Margot kann keinen Schaden an ihrer Seele gestiftet haben,“ sagte er ernst. „Und von Tag zu Tag lerne ich den herrlichen Schatz höher werten, der mir mit ihrer Liebe zugefallen ist.“

„Sie tun recht daran, ihn sehr hoch einzuschätzen. Denn es gibt kein selbstloseres und edleres Geldstück, als es

Margot ist. Aber verzeihen Sie, wenn ich sogleich wieder auf die unglückselige Angelegenheit zu sprechen kommen muß, die uns hier in Berlin festhält. Ich habe heute Morgen einen Brief bekommen, der mich im höchsten Maße beunruhigt. Er ist von Dombrowski.“

„Wie!“ rief Heinz überrascht. „Hat der Bursche die Dreistigkeit, jetzt auch Sie?“

„Er hat zweimal versucht, mich zu sprechen, und ich habe ihn zweimal abweisen lassen, weil ich mich davor fürchtete, ihn zu sprechen. Margot schreibt mir, daß Sie von allen Einzelheiten unterrichtet sind; und ich darf Ihnen daher zu meiner großen Erleichterung den Brief zeigen, den mir der Bote geschrieben. Bitte, wenn Sie ihn lesen wollen —!“

Das Schreiben, das die Gräfin Heinz über, reichte, lautete:

„Gnädigste Gräfin!“

Ein bedauerliches Mißgeschick ließ mich für meine Ihnen zugesagte Aufwartung zweimal eine Stunde wählen, zu der Sie nach der Erklärung Ihrer Kammerjungfer nicht in der Lage waren, mich zu empfangen. Ich beklage das um so aufrichtiger, als es nicht ausschließlich meine eigenen Interessen waren, die mir den Wunsch nahelegten, Sie zu sprechen. Es leitete mich dabei vielmehr in ungleich höherem Maße die Hoffnung, Ihnen, gnädigste Gräfin, oder einigen Persönlichkeiten, die Ihnen nahe stehen, einen nach meinem Dafürhalten recht wesentlichen Dienst leisten zu können. Gewisse Umstände, auf die ich hier des näheren nicht wohl eingehen kann, haben mich zum Mitwissen von Vorkommnissen gemacht, deren Bekanntwerden um so weniger in den Wünschen der erwähnten Persönlichkeiten liegen kann, als es nach Lage der Dinge in erster Linie der Staatsanwalt und der Untersuchungsrichter sein müßten, die sich dafür interessieren würden. Meine moralische und gesellschaftliche Verpflichtung zur Preisgabe meiner zufällig erlangten Kenntnisse beginnt aber erst in dem Augenblick, wo ich für meine Person die Ueberzeugung gewinne, daß es strafbare Handlungen sind, die dabei in Frage kommen. Und ich hege einstweilen noch die angenehme Zuversicht, daß es Ihnen, gnädigste Gräfin, bei vertraulicher Aussprache unschwer gelingen würde, mich von der Haltlosigkeit einer solchen Annahme zu überzeugen. Eine Weigerung, mir diese Aussprache zu gewähren, würde mir allerdings die unausweichliche staatsbürgerliche Pflicht auferlegen, die Aufklärung den berufenen behördlichen Organen zu überlassen, und ich würde nicht in der Lage sein, die erforderlichen Schritte

um länger als achtundvierzig Stunden hinauszuschleppen. Deshalb erbitte ich von Ihrer Güte eine sofortige Mitteilung, wann und wo ich innerhalb der bezeichneten Frist die Ehre und das Vergnügen haben kann, Sie zu sprechen. Zur Vermeidung von Mißverständnissen aber möchte ich noch hinzufügen, daß es sich bei den neuerlich zu meiner Kenntnis gelangten äußerst wichtigen Momenten nicht etwa die — vielleicht ganz unversänglich zu erklärende — Wahrnehmung handelt, von der ich bereits zu einem Ihrer Freunde gesprochen, sondern um eine bedeutsame Feststellung, die an und für sich wohl geeignet scheint, Licht in das Dunkel der Affäre Martens zu bringen. Mit der Versicherung, daß ich mich glücklich schätzen würde, wenn gnädigste Gräfin mir dazu verhelfen könnten, diese Entdeckung, die bisher ausschließlich mein Geheimnis ist, auch weiterhin als solches behandeln zu dürfen, habe ich in Erwartung Ihrer umgehenden Rückäußerung die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen als

Ihr gehorsamster

Dr. Dombrowski.

Schweigend faltete Heinz das Blatt zusammen und gab es der Gräfin, deren Augen in angstvoller Erwartung auf seinem Gesicht ruhten, zurück. Achlos barg sie es im Ausschnitt ihrer Bluse.

„Und —? Was raten Sie mir zu tun? Soll ich ihm nun doch schreiben, daß ich bereit wäre, ihn zu empfangen?“

Entschieden schüttelte Hofseldens den Kopf.

„Keinesfalls!“ sagte er fest. „Natürlich muß jemand mit Dombrowski reden, denn der Ton seines Schreibens läßt ja leider keinen Zweifel darüber zu, daß er tatsächlich für uns unangenehme Entdeckungen gemacht hat. Aber ich würde es für verfehlt halten, wenn Sie ihn empfangen wollten. Sie dürfen ihm keine Zugeständnisse machen, aber Sie müssen ihm gegenüber auch davor auf der Hut sein, etwa falsche Angaben zu machen oder auch nur ihm in das Gesicht hinein etwas direkt abzuleugnen. Ich aber kann frei und offen mit ihm reden, ohne dabei für meine Person Gefahr zu laufen oder Sie in Gefahr zu bringen.“

„Daselbe habe ich auch gedacht,“ erwiderte die Komtesse in sichtlich erleichterter. „Und ich wünschte Sie mir deshalb sehnlichst herbei, als ich heute morgen den Brief empfing. Nun, mein Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Und wenn Sie wirklich das schwere Opfer bringen wollten —“

(Fortsetzung folgt.)

Photographie, Hofphotograph Thiele Nachf.
nur künstlerische Photographien zu billigen Preisen.
Mainz, Dr. Steiche 24 I., kein Laden.
Spezialität: Brautpaarnahmen. 1065

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Telefon 171

Alois Russler, Eltville

vis-à-vis
Bahnhof

Einziges und größtes Spezialgeschäft der Herren-Mode am Platze.

»»» Infolge Inventur-Aufnahme

Billigste Serien-Verkaufstage.

Jeder Kunde kann sich von den bedeutenden Preisreduzierungen überzeugen, denn das ganze Lager ist ersichtlich in Serien eingeteilt. Unter den einzelnen angeführten Posten befinden sich Sachen zu staunend aufsehen erregend billigen Preisen.

Herren-Ülster Serie I 19.50
" " II 29.50
" " III 39.50
Herren-Paletots Serie I 19.50
" " II 29.50
" " III 39.75
Herren-Bozener-Mäntel Serie I 9.50
" " II 12.50
" " III 17.00
" " IV 21.50
Herren-bodenjoppen Serie I 7.25
" " II 9.75
" " III 12.50
" " IV 18.—
Herren-Capes Serie I 8.50
" " II 10.75
" " III 14.50

Herren-Halbschwerjoppen " I 2.90
" " II 5.50
" " III 9.50
Gummi-Mäntel von Mk. 14.— an.
Burschen-Ülster Serie I 9.75
" " II 12.50
Burschen-Anzüge von Mk. 9.50 an
Blaue Kinder-Paletots Serie I 5.—
" " II 6.50
" " III 10.50
Bozener Mäntel für Kinder bis 12 Jahre Mk. 6.75
Knaben-bodenjoppen Serie I 5.—
" " II 6.25
Knaben-Anzüge Serie I 4.75
" " II 7.25
" " III 10.50

Knaben-Capes Serie I 3.90
" " II 5.50
Knaben-Hosen Serie I 0.95
" " II 1.35
" " III 2.25
Herren-Anzüge Serie I 16.50
" " II 25.75
" " III 46.—
Herren-Sport-Anzüge Serie I 17.50
" " II 24.75
" " III 29.75
Herren-Tuch-Hosen Serie I 2.95
" " II 5.50
" " III 8.75
" " IV 10.25
" " V 15.—
Arbeiter-Hosen von Mk. 2.30 an

Manchester, Pilot, Zwirn-Hosen zu ermäßigten Preisen.
Blauweinen-Anzüge und -Hosen sehr billig.
Mehrgesackten, I- und II-reihig von Mk. 3.25 an
Sweater von Mk. 0.95 an.
Sweater-Anzüge von Mk. 6.25 an.
Lager der
»»» ächten »»»
Bleyles-Knaben-Anzüge
Fantasie-Westen, hervorragende Neuheiten von Mk. 3.90 an.

Neu aufgenommen!

Herren-Schirme (Sternmarke) nur moderne Sachen von Mk. 2.45 an
Kragen, Manchetten, Servietten, Oberhemden (Bielefelder Fabrikate dlike Facons)
Krawatten, Kragenschoner (Weltmarke) größte Auswahl am Platze
Hosenträger in soliden Qualitäten

Ferner: 1 Posten 146-150 cm breite Stoffe für Anzüge und Costüme geeignet zu staunend billigen Preisen per Meter Mk. 2.95, 3.35, 4.50, 5.—, 5.60 usw.

Reste zu jedem annehmbaren Preis.

Man beachte mein Schaufenster.

Während den Serien-Verkaufstagen die nur kurze Zeit dauern, gewähre auf Herren-Maß-Anzüge sowie Kostüm-Anfertigung 10% Rabatt.

Meine Herren-Maß-Schneiderei sowie Kostüm-Anfertigung bringe ganz besonders als Spezialität empfehlend in Erinnerung.

Streng reelle Bedienung.

Kein Kaufzwang.

mit 10% Rabatt

Inventur- Ausverkauf

Infolge der bekanntlich ungewöhnlich schlechten Konjunktur des Herbstes und Winters 1913 hatten sich bei den Fabrikanten und Großhändlern enorme Mengen von Waren angesammelt, von denen ich, die Gelegenheit ausnützend, bedeutende Quantitäten riesig billig angekauft habe. Die ganzen Vorräte lege ich nun während des Inventur-Ausverkaufes zu vielleicht noch nie gesehenen Preisen aus, ebenso stelle ich meine ganzen Lager ausnahmslos ohne Rücksicht auf Einkaufswert

bis zu halben Preisen herabgesetzt zum Angebot:

Damen- u. Mädchen-Konfektion

Jackenkleider blau, aus reinwollenen Stoffen, teils auf Seidenfutter . . .	früher bis 69.—	48.—	37.—	23.—
jetzt	42.—	29.—	18.—	10.50
Engl. Jackenkleider in hoch- aparter Ausführung, vornehme Fass.	früher bis 52.—	39.—	26.—	18.—
jetzt	22.—	16.—	11.50	7.50
Schwarze Paletots aus prima Tuch, beste Verarbeitung, teils auf Seide	früher bis 39.—	32.—	25.—	14.—
jetzt	19.—	16.—	12.—	7.50
Engl. Paletots aus nur modernen Stoffen, in reicher Auswahl . . .	früher bis 36.—	26.—	19.—	14.50
jetzt	19.—	17.—	9.75	6.85
Sammt-Mäntel, Paletots und Jackets in Velours du Nord, Peludie und Köper-Velvet . . .	früher bis 82.—	58.—	39.—	18.—
jetzt	45.—	37.—	25.—	7.75
Kostüm- und Sportröcke schwarz, marine und englisch, eleg. Modarten . . .	früher bis 24.—	15.—	10.75	7.25
jetzt	12.—	8.50	5.50	3.75
Kinder-Paletots aus engl. und blauen Stoffen, sowie Sammet und Astrachan . . .	früher bis 22.—	14.—	10.50	8.75
jetzt	10.50	7.50	4.50	3.25

Herren- u. Knaben-Konfektion

Herren-Anzüge 1 u. 2reihige Fass., in den neuesten Farbtönen	früher bis 60.—	45.—	38.—	35.—	27.—
jetzt	45.—	30.—	28.—	24.—	18.—
Herren-Ulster in mod. Farben braun, grau, modern, oliv . . .	früher bis 65.—	48.—	40.—	35.—	25.—
jetzt	48.—	35.—	28.—	25.—	16.—
Herren-Paletots 1 u. 2reih. Fassons, solide dunkle Muster, Marengo, schwarz . . .	früher bis 60.—	46.—	42.—	34.—	26.—
jetzt	42.—	33.—	28.—	25.—	17.—
Knaben-Anzüge in mod. Fass. Ulster, Pijacks in d. neuest. Farbt.	früher bis 32.—	22.—	16.—	10.—	6.—
jetzt	20.—	13.—	9.50	5.75	2.90
Herren-Ulster, Paletots, Anzüge durch die heutige Mode zurückgestellt . . .	früher bis 58.—	46.—	38.—	27.—	21.—
jetzt	30.—	25.—	18.—	15.—	10.—
Hosen in mod. Streifen, schöne, dunk ruhige Muster, vorzügl. Qual.	früher bis 21.—	14.—	10.—	6.—	4.—
jetzt	13.—	10.—	6.—	3.80	2.20

Pelze

ca. 50 Prozent unter Preis!

Skunks und Skunks-Oppossum fehlerfreie Ware, besonders schöne Exemplare	früher bis 85.—	45.—	39.—	22.—
jetzt	56.—	29.—	23.—	14.—
Nerz und Ohrenberger Murrel in vielen Farben	früher bis 47.—	34.—	25.—	15.—
jetzt	29.—	21.—	14.—	7.—
Feh-Pelze aus la Rücken- und Bauchstellen	früher bis 28.—	18.—	12.—	8.50
jetzt	14.—	11.—	7.50	4.—
Mouflon-Pelze und Kanin in vielen Farben, sehr kleidsam	früher bis 18.50	11.50	9.—	4.25
jetzt	11.—	6.50	4.50	2.—

Herren-Artikel

Oberhemden nur neue Dessins	Serie I	früher bis 6.50	5.50	4.50
jetzt		5.00	4.50	3.50
	Serie II	früher bis 6.95	5.25	3.95
jetzt		5.25	3.95	2.75
Oberhemden weiss mit Falten-Einsatz . . .		früher bis 4.75		4.50
jetzt		3.50		2.95
Elegante Herren-Krawatten nur die neuesten Formen und Stoffe . . .		früher bis 1.25	1.65	1.95
jetzt		95 s	1.15	1.25
Herren-Kragen in Macco, 4fach, schick und runde Fasson		früher bis 75.—	65.—	55.—
jetzt		60.—	45.—	35.—
Manschetten 4fach, eckig und rund . . .		früher bis 1.15	— .98	— .85
jetzt		— .95	— .75	— .65
Hosenträger Gummigurt mit Wäscheschoner . . .		früher bis 2.30	1.90	1.60
jetzt		1.75	1.40	1.25
Herren-Socken gewebt, reine Wolle		früher bis 1.65	1.40	1.—
platiert, extra schwer . . .		jetzt	1.35	1.10
			80 s	40 s

Gardinen

Engl. Tüllgardinen moderne (Muster, per Fenster 2 Flügel)	früher bis 8.50	6.50	4.25	2.85
jetzt	6.25	4.75	3.40	2.10
Moderne Spachtel- und Bändchen-Gardinen per Fenster	früher bis 30.—	25.50	16.75	10.50
jetzt	21.50	16.75	11.—	7.75
Restbestände Gardinen, Stores, Bettdecken teils durch Dekorationen leicht angestaubt, bis zur Hälfte des sonstigen Preises.				
Halb-Stores mit Volant	früher bis 16.50	12.50	9.—	5.—
jetzt	12.25	8.75	6.25	4.25
Leinen, Portiären, Filztuch- und Plüsch-Portiären weit unter Preis.				

Teppiche

Plüsch-Teppiche 200x300 gross . . .	früher bis 68.—	45.—	30.—
jetzt	44.—	33.50	19.50
Velours-Teppiche 200x300 cm gross	früher bis 75.—	50.—	46.—
jetzt	52.—	39.—	33.—
Tapestry-Teppiche 200x300 cm gross	früher bis 50.—	42.—	36.—
jetzt	39.75	31.—	26.—
Teppiche, Läufertstoffe, Felle, Vorlagen, Chaiselongue-, Tisch- und Reise-Decken bis 50% unter sonstigem Preis.			
Alle anderen Größen in Teppichen noch in reichhaltiger Auswahl vor- rätig, ebenfalls bedeutend unter Preis.			

CHRISTIAN MENDEL

— Hoflieferant —
MAINZ
Kaufhaus am Markt

Beginn unseres grossen

Inventur-Ausverkaufs

Dienstag, den 6. Januar.

Für diesen alljährlich nur einmal stattfindenden Ausverkauf haben wir in fast allen Abteilungen eine ganz bedeutende Herabsetzung der Preise eintreten lassen.

Besonders der Mode unterworfenen Artikel, ferner Restbestände u. Waren, welche bei der Inventur-Aufnahme zurückgesetzt wurden, kommen zu **derartig auffallend billigen Preisen** zum Verkauf, dass es nur lohnend ist, den Bedarf auch für spätere Zeit zu decken.

Unsere Schaufenster und Innen-Auslagen zeigen die aussergewöhnlichen Vorteile dieses Ausverkaufs.

Warenhaus Julius Bormass

G. m. b. H. Wiesbaden

Mitteldutsche Creditbank
Frankfurt a. M. Berlin
gegründet 1856
Aktien-Kapital und Reserven Mk. 69 000 000.—
Wir eröffnen unsere
Filiale Mainz
in den Geschäftsräumen unserer seitherigen Commandite der Bankfirma
Weis, Herz & Co.
Bahnhofstrasse 8.

Pelze,

von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten, in eigener Werkstatt gefertigt,
empfiehlt

Adolf Buchholz, Mainz,
Pelzwaren-Spezialhaus

Heidelbergerfässg. 16
nahe der Kaiserstrasse.

5 Minuten vom Bahnhof
Tel. 1888.

Detektiv-Büro „Union“ Wiesbaden
am Römertor 1
Telefon 3539

Auskünfte Beobachtungen **Beweismaterial**
Trauerungen
über Ruf, Charakter, Vermögen
und Vorleben sowie über Alles.
Solide Preise! Erstes Büro am Platze. Solide Preise!

Architektenbüro

Diplom-Ingenieur

Erich Finlay Freundlich

Architekt

[1751a]

WIESBADEN: Rheinstr. 40 part. Tel. 58.

Metallbetten, an Private
Katalog frei.
Holzrahmenmatratzen, Kinderbett.
Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thür.

Recke Heirat!

Wer heiraten will, wende sich ver-
trauensw. an d. Heiratsh. Gloria
Mainz, Neubrunnenstr. 7 1/2, 21
Viele Dam. u. Herr. m. Verm. b.
z. 60,000 M. gem. Anonym zwisch.
B. gest. Anfr. erb. u. Adp. [1851]

FINCK CABINET

Preisgekrönt Weltausstellung Gent 1913.
Laut Reichsstatistik Deutschlands meistverlangter
Flaschengär-Obstschaumwein
Selbst vom Kenner als Trauben-Sekt
getrunken.

Besonders geeigneter und beliebter [2015g]
Geschenk- und Verlosungsgegenstand
Probekiste von 6 Fl. 14 Mk., 12 Fl. 26 Mk.
24 Fl. 48 Mk. inkl. Steuer und Verpackung
ab Erfüllungsort Mainz gegen Nachnahme
Garantie Zurücknahme.
Wiederverkäufer und Wirte erhalten Vorzugspreise.

Josef Finck & Co.,
Hoflieferanten

Obstschaumweinkellerei Mainz
Telefon 4005 Rheinallee 22.



Club-Sessel

Eigene Anfertigung,
solide, schöne Arbeit
- **Kein Laden** -
daher denkbar bill. Preise.
Römerberg 8,
nächst der oberen
Webergasse. [2004e]

Adolf Bäcker,
Wiesbaden.

Karl Kopp
Schneiderei-Bedarfs-Artikel-Geschäft
Wiesbaden,

Mauritiusstrasse 9, nächst dem Kur-Theater
empfiehlt sich den Herren- und Damen-Schneidereien zur
Lieferung sämtlicher Fournituren, Herren- und
Damen-Futterstoffe, alle Bügelutensilien, sowie
Bügelöfen und Bügeleisen. [1748]



Das feinste Mittel zum
Glänzendmachen der
Schuhe und des Leders.

Alleinige Herstellerin: Pilo-fabrik Mannheim.



Das
seit Jahren berühmte
Schuh- und Lederfett.

Hotel

oder
große Pension
zu kaufen gesucht.
Off. u. J. H. 5000 bei Au-
dolf Hoffe, Frankfurt a. M.
Hohhaare, Bettfedern, Daunenn,
kauft zu hoch. Preis. [1650g]
H. Henstein, Kirchg. 18, Tel. 3331.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Ohne Elektrisch!
Ohne Bäder!
über 12000 Menschen in 8, 10
und 14 Tagen mit

Natur-Mittel

wieder hergestellt. Gicht, Rheu-
matismus, Ischias etc. Komme
auf Wunsch ins Haus. [1691g]
Ph. Dehos, Mainz,
Dalbergstr. 13
Sprechstunden v. 9 Uhr vorm.

**Straußfedern-
Manufaktur**

: Blanck :

Wiesbaden
Engros Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Größtes und
reichhaltigstes Lager.
Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.



Straubigeluft

Ist das Merkmal der Bureau und
Fabrikale und den Atmungs-
organen in hohem Maße schäd-
lich. Darum neigen so viele
Beamte und Arbeiter bei rauhem
Wetter zu Husten und Heiserheit.
Den meisten sind die Hybert-
Tabletten zur Binderung des
Hustens und Befreiung des
Rachens von der Verschleimung
schon bekannt. bitten Sie Ihren
Kollegen darum, wenn Sie keine
haben. Sank erhalten Sie in
allen Apotheken und Drogerien
die Schachtel zu 1 Mk.
Niederlage in Elville:
Amis-Apotheke.

ERFUNDUNG PATENTE
VERWERTUNG RICHARD LIEBSCHNE
OFFENBACH-MAIN-ESSENSTR. 22
GEBRAUCHSMUSTER

Weisswaren- Angebot

in kaum dagewesener **Billigkeit.**

**3u
billigeren
Preisen
wie bisher!**

Sämtliche Posten

entstammen neuen billigen Abschlüssen!

Ich verkaufe auch in der billigsten Preislage nur erstklassige, gute Ware und hebe besonders hervor, dass meine Qualitäten nur aus bester Rohware hergestellt sind!

Hemdentuche		Bett-Damaste.		Handtücher	
80 cm breit Kretonne	Meter 19 -	Die Preiswürdigkeit der Qualitäten und Reichhaltigkeit der Ausmusterung sind konkurrenzlos!		Handtücher, naturell	Meter 9 -
80 cm breit Kretonne	Meter 25 -	130 cm breit weiß Damast		Drell-Handtücher, 36 cm breit	Meter 13 -
82 cm breit Kretonne	Meter 35 -	gute Gefässer Gebrauchsware	Meter 58, 75, 95 -	Baumwoll-Handtücher, 40 cm breit,	
82 cm breit imitiert Macco	Meter 38 -	160 cm breit weiß Damast		weiß-rot ☐ Meter 15 -	
82 cm breit imitiert Macco	Meter 48 -	solide Qualität	Meter 95 -	Gestirntorn-Handtücher, 48 cm breit,	
				mit rotem Rand, solide Ware	Meter 25 -
		130 cm breit weiß Damast	Enorm billig!	Drell-Handtücher, weiß gebleicht, Haus-	
		Mein Macco	Meter 95 -	macher Ware, 48 cm breit	Meter 30 -
		130 cm breit weiß Damast		Jacquard-Handtücher, ca. 50 cm breit,	
		Macco-Brocato	Meter 1.25, 1.45	in ganz modernen Mustern	Meter 38, 48 -
		130 cm breit weiß Damast			
		extrafein Macco-Brocato	Meter 1.45, 1.75		
		Mit diesen Spezial Marken wachsen meine Erfolge			
		von Tag zu Tag.			
		Auch diese vorzüglichen Marken verkaufe ich zu billigen			
		Preisen und biete damit			
		eine ganz besondere Kaufgelegenheit!			
				Kissen-Bezüge	
				aus Kretonne gebogen	Stück 55 -
				aus Kretonne gefurbelt	Stück 75 -
				mit Einsätzen und Bogen	Stück 95 -
				Paradekissen	
				mit Stickerivolant und Einsatz	St. 1.90

Spezial-Angebot! Tischtücher und Servietten		Abgepasste Handtücher	
Baumwollene Jacquard-Tischtücher, 110/130 cm	Stück 95 -	Ein Posten Handtuchgebild, 40/100 cm	1/2 Duz. 95 -
Halbleinene Jacquard-Tischtücher, 110/130 cm	Stück 1.45	Ein Posten Gestirntorn-Handtücher, 40/100 cm, gefäut	1/2 Duz. 1.75
Halbleinene Jacquard-Tischtücher, 130/160 cm, prima Ware	Stück 2.45	Ein Posten Gestirntorn-Handtücher, 45/100 cm, gefäut	1/2 Duz. 1.95
Reinleinene Tischtücher, 130/160 cm, gefäut	Stück 2.95	Ein Posten halbleinene Drell-Handtücher, 48/110 cm	1/2 Duz. 2.85
Drell-Servietten, courante Dessins, 50/50 cm	1/2 Duz. 1.25	Ein Posten halbleinene Hausmacher Drell-Handtücher, Zwirnware,	
Halbleinene Drell-Servietten, 55/55 cm	1/2 Duz. 1.85	gefäut, 48/110 cm	1/2 Duz. 3.45
Halbleinene Jacquard-Servietten, gefäut, 60/60 cm	1/2 Duz. 2.45	Ein Posten schwere halbleinene Gestirntorn-Handtücher, 48/110 cm	1/2 Duz. 3.75
Halbleinene Jacquard-Servietten, gefäut, 60/60 cm, prima Ware	1/2 Duz. 2.75	Ein Posten halbleinene Jacquard-Handtücher, gefäut	
Reinleinene Servietten, 60/60 cm, gefäut	1/2 Duz. 3.95	48/110 cm	1/2 Duz. 3.95

Ein großer Posten 55/55 cm Gläsertücher „Halbleinen“, weiß-rot ☐ „waschecht“ 1/2 Duzend 95 Pfg.	Reinleinene Milieux 76/76 cm, mit Hohlraum Nur soweit Vorrat, Stück 95 Pfg.	Schriftliche Aufträge werden prompt erledigt! Muster von sämtlichen Qualitäten werden <u>kostenlos</u> u. <u>franko</u> zugesandt.	Vergleichen Sie unbedingt meine Qualitäten!
--	--	---	---

Kaufhaus **Lahnstein** **MAINZ** **Gutenbergplatz 13.**